



Reichenbacher Zeitung

KURZ GEMELDET

Ausstellung im Amtsgericht

AUERBACH - "Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele", unter dem Zitat von Picasso eröffnen Schüler des Goethe-Gymnasiums Auerbach morgen ihre Ausstellung im Amtsgericht Auerbach. Die Eröffnungsveranstaltung beginnt 15 Uhr im Saal 400. (dien)

KURZ GEMELDET

Ausstellung im Amtsgericht

AUERBACH - „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“, unter dem Zitat von Picasso eröffnen Schüler des Goethe-Gymnasiums Auerbach morgen ihre Ausstellung im Amtsgericht Auerbach. Die Eröffnungsveranstaltung beginnt 15 Uhr im Saal 400. (dien)



Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Freie Presse
Reichenbacher Zeitung
Mittwoch, den 08. Juni 2016
14

→ Impressum → Kontakt



Auerbacher Zeitung

KURZ GEMELDET

Haus des Gastes erreichbar

VOGELSGRÜN - Die Reiboldsgrüner Straße in Vogelsgrün hat innerorts einen neuen Fahrbahnbelag erhalten. Die Straße, sowohl von Auerbach als auch aus Richtung Reiboldsgrün, ist bis Sonnabend gesperrt. Die Zufahrt zum Haus des Gastes ist möglich. (güli)

Ausstellung im Amtsgericht

AUERBACH - "Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele" - mit diesem Zitat von Picasso als Motto eröffnen Schüler des Goethe-Gymnasiums Auerbach morgen ihre gleichnamige Ausstellung im Amtsgericht Auerbach. Die Eröffnung mit einer Performance ist für 15 Uhr im Saal 400 vorgesehen. Die Ausstellung kann zu den Geschäftszeiten des Gerichts besichtigt werden. (dien)

KURZ GEMELDET

Haus des Gastes erreichbar

VOGELSGRÜN - Die Reiboldsgrüner Straße in Vogelsgrün hat innerorts einen neuen Fahrbahnbelag erhalten. Die Straße, sowohl von Auerbach als auch aus Richtung Reiboldsgrün, ist bis Sonnabend gesperrt. Die Zufahrt zum Haus des Gastes ist möglich. (güli)

Ausstellung im Amtsgericht

AUERBACH - „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ - mit diesem Zitat von Picasso als Motto eröffnen Schüler des Goethe-Gymnasiums Auerbach morgen ihre gleichnamige Ausstellung im Amtsgericht Auerbach. Die Eröffnung mit einer Performance ist für 15 Uhr im Saal 400 vorgesehen. Die Ausstellung kann zu den Geschäftszeiten des Gerichts besichtigt werden. (dien)



Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Freie Presse
Auerbacher Zeitung
Mittwoch, den 08. Juni 2016
11

→ Impressum → Kontakt



Auerbacher Zeitung

Schulprojekt bringt Kunst ins Amtsgericht

Eine Bilderschau im Justizgebäude an der Parkstraße zeigt Arbeiten von Schülern des Auerbacher Goethe-Gymnasiums.

VON SYLVIA DIENEL

AUERBACH - Mit einem Zitat von Pablo Picasso als Grundlage haben sich Fünft- bis Elftklässler des Auerbacher Goethe-Gymnasiums an die Gestaltung einer Ausstellung gemacht. Das Gemeinschaftswerk von über 70 Schülern unter dem Motto "Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele" ist im Amtsgericht Auerbach der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Wie üblich begleiteten die Eröffnung ein Theaterstück und Kuchenbuffet.

Seit mehreren Jahren kooperieren Gymnasium und Gericht bei Ausstellungen. Den Rahmen bildet das sächsische Projekt "Kunst & Justiz". Diesmal zieren 30 Bilder die Korridore auf zwei Etagen. Manche tragen fantasievoll-abstrakte Züge, andere präsentieren sich mit ungewöhnlichen Farbnuancen, wirken düster oder zeigen Lichtblicke. Die Arbeiten reichen von farblich gestalteten Zeitungsausschnitten über Grafiken, Collagen, Fotoarbeiten bis zu Linolschnitten, Architekturensembles, Bodypainting und urbaner Kunst.

Florens Keller hat seiner Grafik den Titel "alleingelassen" gegeben und das Wort zigma! neben einem traurigen Gesicht arrangiert. Mit schwarzer Wasserfarbe und Stiften brachte er das Porträt zu Papier. Eine konkrete Person stand nicht Modell. "Es soll eigentlich niemanden darstellen", schilderte der Fünftklässler die Entstehungsgeschichte. Er selbst sei ein fröhlicher Mensch. "Mein Freund hat etwas Ähnliches gemalt, und da habe ich gedacht, das soll zusammenpassen. Wie zwei Freunde."

Für "Schattenspiele" entschieden sich fünf Mädchen vom künstlerischen Profil der neunten Klassen. Das Ergebnis ist eine Collage aus acht Fotos. Sie setzen auf Größeneffekte und -kontraste: Menschliche Figuren werden scheinbar von einem überdimensionalen Schuh bedroht. "Zwei Leute standen auf der Bühne, hinter ihnen hat jemand die Taschenlampe gehalten", erklärte Jessica Mietzner. "Ich stand an der Seite und habe Fotos gemacht. Die Schuhe waren nahe an der Taschenlampe." Nach vier Blockstunden zu je 90 Minuten war die Collage im "Kasten". Bildbearbeitungen in Heimarbeit gaben den Bildern ihren endgültigen Charakter.

Schulleiterin Martina Becker zollte den jungen Künstlern Respekt. "Ich bin baff und staune, was sie aus dem Thema gemacht haben", sagte sie. Fast ein Jahr können sich Besucher des Amtsgerichtes ein Bild davon machen.

DIE AUSSTELLUNG im Amtsgericht Auerbach ist montags 7.30 bis 12 Uhr, dienstags bis 17.30 Uhr, donnerstags bis 15.30 Uhr und freitags bis 12 Uhr zu sehen, mittwochs nach Vereinbarung.

Bildtext: Konrad Kämpfe (links) und Florens Keller gehören zu den Schülern des Goethe-Gymnasiums, die die neue Ausstellung im Amtsgericht Auerbach gestaltet haben.

FOTO: JOACHIM THOSS

..

Schulprojekt bringt Kunst ins Amtsgericht

Eine Bilderschau im Justizgebäude an der Parkstraße zeigt Arbeiten von Schülern des Auerbacher Goethe-Gymnasiums.

VON SYLVIA DIENEL

AUERBACH – Mit einem Zitat von Pablo Picasso als Grundlage haben sich Fünft- bis Elftklässler des Auerbacher Goethe-Gymnasiums an die Gestaltung einer Ausstellung gemacht. Das Gemeinschaftswerk von über 70 Schülern unter dem Motto „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ ist im Amtsgericht Auerbach der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Wie üblich begleiteten die Eröffnung ein Theaterstück und Kuchenbuffet.

Seit mehreren Jahren kooperieren Gymnasium und Gericht bei Ausstellungen. Den Rahmen bildet das sächsische Projekt „Kunst & Justiz“. Diesmal zieren 30 Bilder die Korridore auf zwei Etagen. Manche tragen fantasievoll-abstrakte Züge, andere präsentieren sich mit ungewöhnlichen Farbnuancen, wirken düster oder zeigen Lichtblicke. Die Arbeiten reichen von farblich gestalteten Zeitungsausschnitten über Grafiken, Collagen, Fotoarbeiten bis zu Linolschnitten, Architekturensembles, Bodypainting und urbaner Kunst.

Florens Keller hat seiner Grafik den Titel „alleingelassen“ gegeben und das Wort zigmal neben einem traurigen Gesicht arrangiert. Mit

schwarzer Wasserfarbe und Stiften brachte er das Porträt zu Papier. Eine konkrete Person stand nicht Modell. „Es soll eigentlich niemanden darstellen“, schilderte der Fünftklässler die Entstehungsgeschichte. Er selbst sei ein fröhlicher Mensch. „Mein Freund hat etwas Ähnliches gemalt, und da habe ich gedacht, das soll zusammenpassen. Wie zwei Freunde.“

Für „Schattenspiele“ entschieden sich fünf Mädchen vom künstlerischen Profil der neunten Klassen. Das Ergebnis ist eine Collage aus acht Fotos. Sie setzen auf Größeneffekte und Kontraste: Menschliche Figuren werden scheinbar von einem überdimensionalen Schuh bedroht. „Zwei Leute standen auf der Bühne, hinter ihnen hat jemand die Taschenlampe gehalten“, erklärte

Jessica Mietzner. „Ich stand an der Seite und habe Fotos gemacht. Die Schuhe waren nahe an der Taschenlampe.“ Nach vier Blockstunden zu je 90 Minuten war die Collage im „Kasten“. Bildbearbeitungen in Heimarbeit gaben den Bildern ihren endgültigen Charakter.

Schulleiterin Martina Becker zollte den jungen Künstlern Respekt. „Ich bin baff und staune, was sie aus dem Thema gemacht haben“, sagte sie. Fast ein Jahr können sich Besucher des Amtsgerichtes ein Bild davon machen.

DIE AUSSTELLUNG Im Amtsgericht Auerbach ist montags 7.30 bis 12 Uhr, dienstags bis 17.30 Uhr, donnerstags bis 15.30 Uhr und freitags bis 12 Uhr zu sehen, mittwochs nach Vereinbarung.



Konrad Kämpfe (links) und Florens Keller gehören zu den Schülern des Goethe-Gymnasiums, die die neue Ausstellung im Amtsgericht Auerbach gestaltet haben.

FOTO: JOACHIM THOSS

[Archiv](#) [Drucken](#) [Schließen](#)

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Freie Presse
Auerbacher Zeitung
Samstag, den 11. Juni 2016
12

[Impressum](#) [Kontakt](#)